

Bericht SB-Stelle Zivilklausel

Sehr geehrter Studentischer Rat,

in den letzten zwölf Monaten war ich für die SB-Stelle Zivilklausel ehrenamtlich tätig und habe mich insbesondere mit der Thematik von militärisch relevanter Forschung, der Transparenzdatenbank und einer möglichen Zivilklausel für die LUH auseinander gesetzt.

Neben der Beschäftigung mit dem Thema habe ich mich auch im AstA eingebracht. So habe ich an allen Treffen der SB-Stellen teilgenommen und das AstA-Kollektiv beispielsweise beim festival contre le racisme (fclr) oder beim Packen der ER*SIE-Taschen unterstützt.

Zu Beginn des Jahres hatte ich mich erst einmal intensiv in die Thematik eingearbeitet. Dabei gab es mit den vorhandenen Materialien leider ein paar technische und organisatorische Probleme, weshalb ich diese von der Person, die die SB-Stelle vorher inne hatte, recht spät erhalten habe.

Zu dieser Zeit stand ich für den AstA mit einem Reporter des Deutschlandfunks in Kontakt, der einen Beitrag über die Transparenzdatenbank der niedersächsischen Landesregierung verfasste. Dadurch wurden Bodo für den AstA und Katrin als Senatorin interviewt. Ein zweiter versprochener Beitrag über die Tätigkeiten der VW-Stiftung an der LUH, auf die ich den Reporter aufmerksam machte, entfiel seitens des DLF leider.

Nach dem Erhalt der Materialien habe zusammen mit Bodo die Arbeit in dieser SB-Stelle geplant. Die dabei für das Frühjahr geplante Veranstaltung ist leider durch terminliche Probleme bei uns und dann durch terminliche Probleme bei der Ministerin für Wissenschaft und Kultur ausgefallen.

In der Zeit war ich sonst für Fachschaften und Studierende ansprechbar und habe inhaltliche Fragen zur Transparenzdatenbank oder dem Anliegen einer Zivilklausel beantwortet. Dazu war ich auch im Kontakt mit anderen Universitäten, insbesondere mit der Universität Bremen.

Weiter habe ich auch an dem schon vorhandenen Material weiter gearbeitet und dazu recherchiert. Der nachfolgenden Person für diese SB-Stelle kann ich daher eine gute Grundlage für die anstehende Arbeit überlassen. Selbstkritisch muss ich hinzufügen, dass mir nicht alles gelungen ist, was ich mir vorgenommen habe. Dies hatte unterschiedliche – auch private Gründe –, die mich aber auch selber ärgern. Der nachfolgende Person will ich daher gerade am Anfang besonders helfen, dass es im nächsten Jahr etwas besser läuft.

Liebe Grüße